

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **5 (1889)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auch innen einen Anstrich mit dieser Farbe erhalten, um die Platten gegen Rostbildung, Zerfressen zc. zu schützen. Soll der Anstrich anders aussehen als das natürliche schöne Grau der Farbe, so hat man nur 5 % Farbe von der gewünschten Schattirung beizumischen.

Die Farbe ist von dem Herrn Professor Dr. A. Fresenius in Wiesbaden ebenfalls sehr günstig beurtheilt worden. — Die eben genannte Autorität spricht sich unter Anderem wörtlich folgendermaßen aus: „Bei Anstrichversuchen zeigte die Farbe ein sehr großes Deckvermögen, und wird dieselbe durch atmosphärische Einflüsse weder bei gewöhnlicher, noch bei höherer Temperatur verändert. Auf Eisenblech aufgestrichen erhielt sich die Farbe bei länger fortgesetztem Erhitzen gänzlich unverändert. Wasser wirkte weder in der Kälte noch in der Kochhitze auf die Farbe. Desgleichen waren verdünnte Säuren, fixe Alkalien und Ammoniak ohne Einfluß auf die aufgetrichene Farbe.“

Salzsäure, Gas oder Schwefelammoniumdämpfe enthaltende Luft veränderten gleichfalls einen mit der Farbe hergestellten Anstrich nicht.

Außer den erwähnten Vorzügen ist auch noch die größere Ersparniß bei Anwendung dieser Farbe hervorzuheben. Es fällt nämlich bei einem Anstrich mit dieser Farbe ein vorheriges Grundiren mit Mennige ganz fort.

Der Preis der Farbe, ohne Verbindlichkeit, fertig zum Anstrich (wenn dieselbe mit Firniß verdünnt ist), beträgt per 100 Kg. Mk. 65, bei 200 Kg. Verpackung frei. Probeforderung als Postkollie, 5 Kg. Brutto M. 5. 50 frei gegen Nachnahme.

Fragen.

- 63. Wer kennt eine inländische Bezugsquelle für Aquarien und Zimmerfontainen?
- 64. Wo kann man Bleikapseln für Gläschen beziehen?
- 65. Wo und durch wen könnte man sogen. Kieselguhr beziehen?
- 66. Wer liefert billigst eine sogen. Zrottmachine, sowie eine Drehbank (erstere für Wagnerschleiferei und letztere für Dreherei)?
- 67. Wer liefert möglichst billig gewöhnliche Zonc- und Brettli-Sessel in solider Arbeit?
- 68. Gibt es Spinnmaschinen, mit denen man 2 Draht, Lischen-Waldbhaar und Pins spinnen kann, in der Form wie Spargarne und Cocos gesponnen sind?
- 69. Wer liefert größere und schöne Armbrüste für Knaben von 10—16 Jahren?
- 70. Welche Maschine ist die vortheilhafteste (Dampfmaschine oder Gasmaschine), wenn 6—8 Pferdekkräfte notwendig, mit regelmäßigem Gang von 11 Stunden per Tag? Um wie viel steigt der Unterhalt einer 10pferdigen Dampfmaschine höher, als für eine 6pferdige Maschine? — Fragesteller wünscht mit Antwortgeber in Korrespondenz zu treten.

Antworten.

Auf Frage 60 kann Ihnen entsprechen mit engl. Drehbank und Bohrmaschine das Mühlenbaugeschäft von G. Vogelbacher in Schaffhausen.

Submissions-Anzeiger.

Neuer Kleinbasler Gottesacker in Basel. Die Grab-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten zu den Hochbauten sind zu vergeben. Pläne und Akkordbedingungen sind im Hochbau-bureau (Post) einzusehen. Eingabetermin an das Baudepartement Basel: 3. Juli, Mittags 12 Uhr.

Die Brücke über die Grenzach zwischen Steinach und Arbon soll gemäß Uebereinkunft zwischen den Kantonen Thurgau und St. Gallen umgebaut werden. Voranschlag für den Unterbau rund Fr. 1800, Voranschlag für das Eisenwerk rund Fr. 4900. Plan und Baubedingungen können vom 15. bis 30. Juni eingesehen werden: in Frauenfeld auf dem Bureau des Bauinspektors, in St. Gallen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs. Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Umbau der Brücke Steinach-Arbon“ entweder an das Baudepartement des Kantons Thurgau in Frauenfeld oder an das Baudepartement des Kantons St. Gallen in St. Gallen bis spätestens 1. Juli 1889 zu richten.

Bahnhofserweiterung Bern. Die Arbeiten des ersten Baujahres, nämlich der Unterbau für den erweiterten Personenbahnhof und den Schützenmattbahnhoftheil, die Erstellung von Eilgutlokal und Rampen auf letzteren, die Unterführung der Engestraße, die Erweiterung der Schanzenbrücke und die Ausführung des Personentunnels (mit Ausschluß der Eisenkonstruktionen) werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Diese Arbeiten betragen im Wesentlichen: Erde- und Felsabtrag 110,000 Kubikmeter, Mauerwert 7000 Kubikmeter, Grundbau und Beschotterung 10,000 Kubikmeter, Eilgutgebäude, Grundfläche 480 Quadratmeter. Die Pläne und Bedingungen können im Bureau des Oberingenieurs in Basel, Leonhardstr. 36, eingesehen werden. Die Angebote sind bis 29. d. dem Direktorium der schweizer. Zentralbahn verschlossen mit der Aufschrift „Bahnhofserweiterung Bern“ einzureichen.

9 Bahnwärterhäuschen. Die Bauarbeiten für Erstellung von 9 Bahnwärterwohnhäuschen (7 zwischen Buchs und Trübbach und 2 bei Mels), je zu 3700 Fr. veranschlagt, sind zu vergeben. Pläne, Voranschlag und Bedingungen können beim Bahningenieur der Verein. Schweizerbahnen in St. Gallen eingesehen werden. — Uebernaahmsofferten sind bis zum 28. Juni verschlossen beim Bahningenieur in St. Gallen einzureichen.

Straßenkorrektur in Altstetten (Zürich). Die Gemeinde Altstetten ist Willens, die Herrligstrasse vom Dorfbach bis in die Badenerstrasse zu korrigiren, sowie eine neue Straße unter dem Herrlig von der Bahnhofstrasse bis zur „Bachfure“ mit Bacheindeckung erstellen zu lassen, wobei nachstehende Arbeiten zur Ausführung gelangen: Erdarbeit, Dolen, Zementbrücke, Schalen, Steinbett, Kies und Vermahlung. Der bezügliche Plan und Baubedingungen liegen auf der Gemeinderathskanzlei zur Einsicht offen und beliebe man Uebernaahmsofferten verschlossen an Herrn Präsident Schneebeli in Altstetten einzureichen bis 24. Juni.

Schreinerarbeit in Einsiedeln. Für das neue Schulhaus in Einsiedeln sind 3 eichene Hausthüren bis Spätherbst zu liefern. Zeichnungen sind einzusehen bei dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Werner Kälin, und Offerten sind an ebendenselben einzureichen bis 7. Juli.

Lieferung von Schulbänken. Die Schulgemeinde Buch (Thurgau) eröffnet hiemit Konkurrenz über Erstellung von neun neuen Schulbänken nach vorhandener Musterbank. Uebernaahmsofferten sind an Herrn Schulpfleger Harder in Buch einzureichen bis 1. Juli.

Lieferung von Fenstern für die Irren-Anstalt Basel. Die Lieferung von 56 Kreuzstod-Vorfenstern ist zu vergeben. Die Bedingungen können bei der Verwaltung der Irrenanstalt eingesehen werden. Eingabetermin 25. Juni.

Ökonomiegebäude in Gmünden (Appenzell A.-Rh.). Für die Zwangsarbeitsanstalt Gmünden in Teufen soll ein großes Ökonomiegebäude erstellt werden und wird hiemit der Bau desselben auf öffentliche Werbung gebracht. Anmeldungen hiefür werden zu Händen der Anstaltskommission von Hrn. Anstaltsverwalter J. Bruderer in Gmünden, wo auch Baustelle, Plan und Baubeschrieb eingesehen werden können, entgegengenommen bis 30. Juni.

Neue Thurmuhre. Die Kirchengemeinde Marbach (St. St. Gallen) übergibt hiemit die Erstellung einer neuen Thurmuhre der freien Konkurrenz. Für hierauf Reflektirende sei erwähnt, daß dieselbe für ein Geläute, deren größte Glocke zirka 25 Doppelzentner wiegt, bestimmt sein soll, mit Halbstunden- und Stundenrepetitionsschlag. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kirchenvorsteher Kobelt, Präsident der paritätischen Baukommission, an welchen allfällige Offerten bis 6. Juli abhin zu richten sind.

Maler- und Schreinerarbeiten. Für das eidg. Physikgebäude in Zürich werden zur Konkurrenz ausgeschrieben: 1) Die Malerarbeiten und die Mobilareinrichtung der meteorologischen Zentralanstalt u. der Zentralanstalt f. forstliches Versuchswesen. Zeichnungen, Vorausmaße u. Bedingungen sind im Bureau d. Bauleitung in Zürich (Polytechnikum 18 b) zur Einsicht aufgelegt. Uebernaahms-Offerten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern unter der Aufschrift „Angebot für Physikbaute in Zürich“ bis und mit dem 30. Juni nächsthin franko einzureichen.

Doppelbreite Cachemirs, Merinos u. Noir-Nouveautés (garantirt reine Wolle) 100—120 Cm. breit, à 80 Cts. per Elle oder Fr. 1. 35 Cts. per Meter in zirka 80 der bestexistirenden Qualitäten bis zu den feinsten Croisuren versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co., Centralhof, Zürich.**

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko, neueste Modebilder gratis. (149)